

Intelligenzblatt

zur

vereinigten Ofner und Pesther Zeitung.

Nro 70.

Sonntag, den 2. September.

1838.

2) Bei **Gustav Heckenast**, Buchhändler in **Pesth**,

Walgnergasse Nro 39, ist erschienen und zu haben:

Verhandlungen der Reichsdeputation

in Bezug auf die zwischen Ofen und Pesth

zu erbauende stehende Brücke.

Aus dem ungarischen Original übersezt.

1. Mittheilung.

gr. 8-vo Pesth, 1837 auf feinem Velinpapier in Umschlag geheftet 1 fl. C. M.

1)

In **Baumgärtners** Bechhandlung in **Leipzig**

ist so eben erschienen und

bei **Kilian et Comp.** in **Pesth**, zu haben:

W. SHAKSPEARE'S

Sämmtliche Werke

in Einem Bande.

Im Verein mit Mehreren übersezt u. herausgegeben von **Julius Körner**.

Mit 40 Holzschnitten und Shakspeares Portrait in Stahl-
sich vermehrte Ausgabe.

Diese allgemein als vorzüglich anerkannte Ausgabe ging durch Ankauf in unsern Verlag über und wir geben dieselbe vermehrt: durch 40 schön im feinsten Holzschnitt ausgeführte scenische Darstellungen und durch im feinsten Stahlsich, nach dem im Besitze des Herzogs von Buckingham befindlichen Delgemälde, vollendeten Portrait Shakspeares, ohne Preiserhöhung neuerdings und, um den Ankauf dieses schönen Werks zu erleichtern, in von vier bis sechs Wochen zu erscheinenden Lieferungen heraus.

Der Preis jeder Lieferung, deren 15 das vollständige Werk umfassen werden, ist auf

30 kr. Conv. Münze

festgesetzt, wodurch sich der Gesamtpreis äußerst billig auf 7 fl. 30 kr. Conv. Münze stellt. Der Ankauf der ersten Lieferung macht zur Abnahme des ganzen Werks verbindlich. In etwas über Jahresfrist wird die letzte Lieferung spätestens in den Händen der verehrlichen Abnehmer sein.

Das oben erwähnte Portrait Shakspeare's wird von dem rühmlich bekannten Stahlsicher Joh. Passini zu Wien gestochen und in einer der mittleren Lieferungen des Werks erfolgen.

Leipzig, im Sept. 1838.

Baumgärtners Buchhandlung.

2) **Hübner's** Abbildungen europ. Schmetterlinge zu verkaufen.

Von Tagfaltern 198 Tafeln, Sphinx 36, Bombyx 81, Noctua 177, Geometra 111, Summa 603 Bilder-Tafeln; dann Ofenheimer's Schmetterlinge von Europa fortgesetzt durch Treitschke 16 Bände, um einen sehr gerinaen Preis bei Alb. Kindermann in Ofen, Christinastraße Schöpfungsstraße Nro 228.

(17)

Handlung zu verkaufen.

(30)

Die bereits in diesen Blättern zum Verkauf angebotene und actu im besten Gange fortbestehende gemischte Waarenhandlung des J. F. Jäger in Segard, wird erneuert unter vortheilhafter Bedingungen zum Verkauf anempfohlen. Mit diesem seit Jahren bestehenden und accreditirten Geschäfte würden wohl auch zwei thätige Gesellschafter ihren beabsichtigten Zweck für den Fall gemeinschaftlichen Ankaufs nicht verfehlen. Uebrigens kann das Schrittwarenlager allein für sich, so wie das Eisen- und Spezerellager separat angekauft werden.

2)

Eggenberger Jósef,

's minden más hiteles könyvárosnál a' két hazában kapható:

Magyar és Német

Z S E B S Z Ó T Á R

közre hocsátja

A' M. TUD. TÁRSASÁG.

Első vagyis magyar-német rész, VIII és 792 lap, írópapiroson 3 ft. postapap. 3 ft. 30 kr. cp.

Második vagyis német-magyar rész, IV. és 846 lap, írópapiroson 3 ft. postapap. 3 ft. 30 kr. cp.

Folyvást előfizethetni az academia'

folyóratára is illy czim alatt:

T U D O M Á N Y T Á R

közre hocsátja

A' M. TUD. TÁRSASÁG.

Egy évi folyamata' ára 4 ft. velinen 6 ft. cp.

Az academia' egyéb legújabb kiadásai:

ELSŐ OKTATÁSRA SZOLGÁLÓ KÉZI KÖNYV, vagyis a' legszükségesebb tudományok' összesége vallási különbség nélkül stb. Első rangu pályamunka. Irta **Edvi Illés Pál**. Második bővebb kiadás. *Első kötet*: Közhasznú olvasókönyv. Írópap. 36 kr. nyomt. pap. 30 kr. cp.

VEZÉRKÖNYV AZ ELEMÍ NEVELÉS ÉS TANÍTÁSRA, vallási különbség nélkül stb. Másod rendü pályamunka. Irta **Warga János**. *Első kötet*: Az elemi nevelés' alapvonaljai, fali olvasóablakkal együtt 50 kr. cp.

Második kötet: Az elemi tanulmányok' alapvonaljai. Magyarország' földképével 's írásmintákkal együtt 1 ft. 12 kr.

FALI ABC és olvasóablak prof. **Warga Jánostól** 20 kr. cp. MAGYAR HELYESÍRÁS ÉS SZÓRAGASZTÁS' főbb szabályai. A' m. tudós társaság' különös használatára 3-dik kiadás. 40 kr. cp.

RHETORICAI ÉS AESTHETICAI LECZKÉK. **Blair Hugo** után **Kis János**. *Első kötet* postapap. 2 ft. nyomt. pap. 1 ft. 40 kr. cp.

A' MOLDAI MAGYAR TELEPEKRŐL. A' m. tud. Academia élébe terjesztve **P. Gegő Elek** l. tag által. Moldvaország' földképével együtt postapap. 1 ft. 40 kr. nyomt. pap. 1 ft. 20 kr. cp.

2)

3)

Concurs = Ausschreibung.

Auf die durch die Uebersetzung des Herrn August Karpf an die kónigl. Akademie zu Raab in Erledigung gekommene Lehrkanzel der politischen Wissenschaften und des Wechselrechtes zu Großwardein, mit welcher Stelle ein Jahresgehalt von Fünfhundert Gulden Conv. Münze verbunden ist, wird zufolge hohen Rathschlusses der kónigl. Statthalterei der Concurs an der kónigl. ung. Unversität zu

1) Pesth am 27. September l. J. abgehalten.

3)

Gustav Heckenast, Buchhändler in Pesth,
 Waisnergasse, im Kappel'schen Hause No 39,
 ist ganz neu erschienen:

Taschenwörterbuch

deutschen und ungarischen Sprache.
 Nach der neuesten Orthographie, mit Aufnahme der neu
 gebildeten und wieder belebten Wörter
 von **JOHANN FOGARASI.**
 2 Theile, gr. 12. in farbigem Umschlag. Preis 4 fl. E. M.

3) Hausverkauf in Ofen.

Am 17. September l. J. früh, wird in dem diebstädtischen Grundbuchs-Amte, das in der Wasserstadt, Schulgasse No 701 den Joseph und Anna Sebastianischen Erben gehörige Haus, sammt den dazu gehörigen Grundstücken, als: $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Weingarten im Adlersberg; $\frac{1}{4}$ 3 und ein halbes Achetl Weingarten im Martiniberg; $\frac{1}{4}$ Weingarten in der Wolfswiese; und $3\frac{1}{2}$ Joch Weisen unterm Blocksberg auf Verlangen der Erben licitando verkauft werden.
 Ofen, den 17. August 1838. 2)


(3) Concurus = Ausschreibung.

Durch den in Pensionsstand gnädigst versetzten Franz v. Rauchmüller ist die Landes-Oberbaudirectors-Stelle, mit welcher ein systematischer Gehalt von 2500 fl. sammt einem Natural-Quartier verbunden ist, in Erledigung gekommen, für welche Stelle auf allerhöchste Verordnung der Concurus am 1. November l. J. mit dem Bemerkten abgehalten wird, daß Diejenigen, die sich um diese Stelle bewerben wollen, ihre Bittgesuche mit den dazu gehörigen Belegen über ihre wissenschaftlichen und moralischen Eigenschaften, besonders ihre theoretischen und praktischen Kenntnisse in allen Land- und Wasserbau-Gegenständen versehen, längstens bis obenerwähnten Termin einzureichen haben. 3)

3) Verpachtung. Zwischen Temesvár und Lugos nahe zur Kommerzialstraße ist von künftigen Michaelis der 3-te Theil des im Temeser Comitatz liegenden Dorfes Daruvár auf 10 Jahre in Pacht zu geben. Dieser Antheil besteht aus 1247 Joch herrschaftlichen Gründen, dann aus $53\frac{1}{2}$ halben Sessions-Bauern, und aus dem betreffenden Antheil der Regal-Beneficien. Näheres zu erfragen in Ofen bei der Wittwe des Hrn v. Reményi Ignaz, Statthalterei-Agenten, Landhausgasse No 125. 1)

3) Wachskerzen.

Die Hauptniederlage der echten und approbirten Rosenauer Wachs-Tafelkerzen befindet sich bei Ferdinand Buda in Pesth, Spezereihändler in der großen Brückgasse „zum Eisbären.“ Derselbe empfiehlt sich zugleich in allen Spezereiwaaeren zu den billigsten Preisen. 1)

 10 bis 15-jährige Schulknaben, werden im Kost und Quartier gegen billige Bedingungen aufzunehmen gesucht; darauf reflectirende Eltern haben sich längstens bis 15. October l. J. persönlich, oder mittelst frankirter Briefe bei Herrn Karl Wiegenthal, Tischler in Pesth, Rettkagasse No 1252, rückwärts im Hof zur ebener Erde, anzufragen.

3) 100 Stück auf Stoppeln gemästete Schweine

sind zu Tápio-Györgye, täglich zu verkaufen, und das Nähere bei dem dortigen Hofrichter oder Ispán des Freiherrn Gabriel v. Prónay zu erfragen. 1)

3) Von Seite der im 1861. Szaboltszer Comitatz gelegenen kónigl. Religionsfonds-Herrschaft Püspök-Ladány werden am 20. Sept. l. J. in der Hofrichteramts-Kanzlei zu Püspök-Ladány mehrere Prädien (Pukten) jedes von zwei bis drei tausend Joch, wie auch mehrere Felder und Aecker in kleinern Parthien, endlich das Fleisch-ausschrottungsrecht mit 131 Joch Feld vom 1. November l. J. angefangen auf 6, oder 12 nachfolgende Jahre im Wege der öffentlichen Versteigerung verpachtet. Die Contracts-Bedingnisse können in Hofrichteramte zu Püspök-Ladány oder zu Pesth in der im kleinen Seminar befindlichen Präfectorats-Kanzlei wann immer eingesehen werden. 1)

3) Licitations - Ankündigung. (25)

Am 4. September l. J. wird in dem Ofner Grundbuchs-Amte, Vormittags, das Katharina Kaempflische, in der Wasserstadt, Johanneßgasse, No 439 gelegene Haus mittelst Versteigerung hint-
 angegeben werden. 3)

3) Ein Schulknabe

In eines der solidesten Häuser zu Duna-Földvár wird im Tausche aufzunehmen gesucht. Nähere Auskunft hierüber erhält man im Frumischen Hause in der Wasserstadt No 148. 3)

3) Concurus = Ausschreibung.

Bei dem kónigl. Verwalteramte zu Kremnitz ist die Verwalteramts-Accessistenstelle mit dem Jahresgehälte von 250 fl. E. M. in Erledigung gekommen.

Bewerber haben ihre wohlinstruirten Gesuche mit der Nachweisung ihrer Befähigung und Angabe der etwaigen Verwandtschaft oder Schwägerschaft mit Beamten des Kremnitzer Districts, bis längstens 13. September l. J. wo der Concurus-Termin erlischt, einzureichen.

Man hat die Ehre um die gefällige Verlautbarung dieser Dienstes-Erledigung in dem dortigen Bergdistricte dienstfreundlichst zu ersuchen.

Von dem kónigl. ned. ung. Oberstkammer-Grasenamte. Schemnitz, den 2. August 1838. 3)

3) Vielfach erprobtes aromatisches Wasser.

Zur Belebung der Gesichtsfarbe, um einem gar zu bleichen Angesicht eine natürlichgefunde rothe Farbe und zarte Haut zu geben, ohne Nachtheil, vielmehr mit Beförderung der ganzen Gesundheit,

erfunden und einzig verfertigt von **H. Miller.**

Dieses kann auf ganz natürliche Weise geschehen. Man wäscht sich zur Erreichung des vorgeschriebenen Zweckes täglich, des Morgens, das Gesicht mit diesem aromatischen Wasser, worunter aber jedesmal 4 Theile Brunnenwasser beigelegt werden muß. Bald hierauf wird sich eine gesunde Farbe auf dem Gesicht einstellen, solches sehr vortheilhaft verschönern; ein neues Leben wird in die erschlafften Hautgefäße treten, die Circulation der Säfte wird befördert, und ein sonst bleiches abgelebtes Antlitz neue Lebhaftigkeit und Frische der Jugend erhalten. Befreiung von Flechten und jeder andern Art Ausschläge und Flecken ist die unausbleibliche Folge dieses Gebrauchs; auch läßt sich dieses Mittel beim Baden mit großem Nutzen anwenden. Zugleich ist dieses Wasser wegen seines sehr angenehmen Geruchs empfehlenswerth.

Zum Beweise der wahren Echtheit dieses aromatischen Wassers ist jedes Fläschchen mit dem kóniglichen Brevet-Patenschaft, und die unwickelte Gebrauchs-Anweisung, nebst Umschlag, mit dem kóniglichen Wappen und des Erfinders eigenhändigem Namenszug versehen.

Preis für ein Fläschchen 2 fl. 20 kr. E. M. Zu haben in Pesth bei M. Luett, Schiffgasse No 632.

In Surzach in der Schweiz, und in Mühlhausen im Ober-Elss.

Karl Miller,
 brevetirt von Sr Maj. Ludwig Philipp, König der Franzosen. 3)

3) Jacob Saager,

Inhaber der früher am neuen Marktplatz gewesenen Handlung „zum grünen Löwen“ gegenwärtig neu eröffnet auf der Landstraße im Herrn Doctor v. Koppyschen Hause No 653, empfiehlt sich besonders mit italienischen Früchten und assortirten Farb- nebst allen Spezerei- und Material-Waaren. 3)

3) Flach und Hanf.

In der Flachniederlage des Joseph Karasiat in der M. Dorotheagasse No 10 in Pesth ist zu haben:

Flach von allen Gattungen, ungehebelt, gehebelt und durch Maschinen verfeinert, so wie auch Bologneser Schuhmacherhanf. Pesth, 23. Aug. 1838. 3)

3) Anzeige von Feuerprizen.

In der k. k. privil. Fabrik des Unterzeichneten ist fortwährend eine große Auswahl von Feuerprizen, mit und ohne Wagen, um nachstehende Preise in Conv. Münze zu bekommen, als:

Eine 3-eimrige, zum Tragen	30 fl.
Eine 4-eimrige, der Kasten mit Kupfer ausgefüllert	80 fl.
Eine 6-eimrige, mit einem eisenbeschlagenen Wagen.	220 fl.
Eine 8-eimrige, dto dto	240 fl.
Eine 10-eimrige, dto dto	260 fl.
Eine 12-eimrige, dto dto	280 fl.
Eine 14-eimrige, dto dto	320 fl.
Eine 16-eimrige, dto dto	400 fl.

Alle, undrauchbare Feuerprizen werden reparirt, oder eingetauscht.

Pesth, im Monat August 1838.
 Carl v. Remekházy,
 Fabrik-Eigenthümer, wohnhaft auf der Landstraße No 647, im eigenen Hause. 3)

Bei G. Beckenast, Buchhändler in Pesth,

Walznergasse Nro 39, ist erschienen und zu haben:

Der 4400-jährige Meister Seidenwurm aus China.

Aus dem Chinesischen ins Französische übersetzt von
Stanislaus Julien.

Ins Deutsche frei bearbeitet von
G. Senting.

8-vo St. Gallen 1838, broschirt 24 kr. Conv. Münze.

3) Lämmerwolle = Verkauf. (28)

Von der k. k. Patrimonial- und Familien-Güter-Direction wird hiemit bekannt gemacht, daß die dießjährige original spanische Lämmerwolle sämtlicher allerhöchster Fondsherrschaften, von beiläufig 70 Centner, herrschaftsweise im Wege der Offerte an die Meistbietenden werde verkauft werden.

Der Abschluß über diesen Verkauf findet am 12. September Vormittags um 11 Uhr im k. k. Familienhause am alten Fleischmarke Nro 701 im 5-ten Stock, wo die Muster und Verkaufsbedingungen täglich während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können, statt. Kaufsüchtige haben daher bis längstens vorgedachten Tag und Stunde im besagten Lokale ihre versiegelten Offerte, worin das Preisangebot pr Centner in Conventions-Münze bestimmt auszudrücken ist, abzugeben.

Auch werden mit anbesagtem Tage bei 17 Centner Schmutz- und Klotzwolle licitando veräußert.
Wien, am 20. August 1838. 2)

3) Hausverkauf. Den 20. September 1838 wird das in der Festung sub Nro 213 gelegene vorhin Schild'sche nun Tokus'sche Haus, für welches bereits 26,450 fl. W. W. angeboten wurden, im Stadtarundbuch-Amt früh Morgens 10 Uhr licitando veräußert.
Ofen, den 26. August 1838. 3)

3) Schafvieh = Verkauf.

Am 10. September l. J. Vormittag, wird von Seite der hochgräflichen Sándor'schen Herrschaft Bajna, Graner Comitats, und zwar in dem, eine Stunde von der Wiener-Poststraße bei Tath gelegenen Orte Szivasp, nachstehendes veredeltes Schafvieh im Wege der Versteigerung gegen gleich baare Bezahlung hintangegeben, als: 600 Mastkappen, 300 zur Zucht taugliche Mütter, 150 dießjährige Lämmer, und 10 zum Springen ganz geeignete Widder. Kaufsüchtige werden am obbestimmten Tag und Ort zu erscheinen hiemit eingeladen. 3)

3) Haus = Verkauf.

3) Das zu Grad zwischen der Herren- und Kirchengasse sub Nro 409 befindliche Haus wird bis 1. November l. J. zum Verkauf anboten. Nähere Auskunft wird auf frankirte Briefe beim Hrn Senator Paul v. Joannovics ertheilt. 2)

3) Die hochfürstlich Grassalkovichische Güter-Verwaltung gibt anmit zu wissen, daß den 11. September zu Gedellö in der Güter-Verwaltungs-Kanzlei die aus sämtlichen Schafereien fälligen Schafhäute von der letztverflohenen Schur auf zwei nacheinander folgende Jahre im Wege der Versteigerung an den Meistbietenden hinweggegeben werden; die Kaufsüchtigen werden somit, mit 200 fl. Conv. Münze Neugeld, und nach bestandener Licitation mit 1000 fl. Conv. Münze Caution, welche gleich erlegt werden müssen, versehen, geziemend eingeladen. Die Bedingungen können in der Directionskanzlei wann immer vor der Versteigerung eingesehen werden. 2)

3) Concur s.

Auf die durch den Tod des weiland Joseph Weszore an der kbn. Universität zu Pesth in Erledigung gekommene Lehrkanzel der vaterländischen Geschichte, mit welcher Stelle ein Jahresgehalt von Ein Tausend zweihundert Gulden Conv. Münze verbunden ist, wird infolge hohen Rathschlusses der kbn. Ung. Statthalterei vom 7. August d. J. der Concur s an der k. Ung. Universität zu Pesth am 15. November l. J. abgehalten. 3)

14) Kost und Wohnung

für Studirende bei einer distinguirten Familie in Wien, wo auch zugleich Unterricht im Klavierspiel ertheilt werden kann. Anzufragen in portofreien Briefen unter der Adresse Joseph Mayer, Wieden, Nro 6. Adlerhaus 4-te Etage. 6)

Kobald = Verkauf.

(29)

Die Maria-Stollner-Gewerkschaft, Dobschauer Terratin, bietet das Erzeugniß ihrer rein geschiedenen Kobald-Erze für das Jahr 1839 Kaufsüchtigen zum Verkauf an. Auswärtige hierauf reflectirende Geschäftsfreunde belieben ihre Anbete an Unterfertigten bis 30. October l. J. an welchem Tage die öffentliche Versteigerung hievon stattfinden, brieflich einzusenden.

Igló, in Ungarn nächst Leutschau, am 1. August 1838.

Mich. Szontagh,

Director der Maria-Stollner Kobald-Gruben-Gewerkschaft. 2)

3) Verpachtung = Anzeige.

Von Seiten der k. k. Theresianischen Stiftungs-Herrschaft Bättaszék wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß am 25. September 1838 Vormittags um 9 Uhr nachstehende Pachtobjecte im Wege der öffentlichen Versteigerung auf 3 nacheinander folgende Jahre d. l. vom 1. Jänner 1839 bis letzten December 1841 neu in Pacht hintangegeben werden; als:

1. Sämmtliche Jagdbarkeiten.
2. Die Fischerei der Alsó-Nyék Holt-Duna, der Bataer Donau und Sárviz.
3. Die Fischerei in Bättaszék, Alsó Nyék und Pilis.
4. Die Fischerei der kleinen Donau im Detser Hotter.
5. Die Sárvizfischerei im Detser Hotter.
6. Das obere und untere Wirthshaus im Markte Bata.
7. Die Floßhandlung im Markte Bata.
8. Das Schankhaus und die Fleischbank in Alsó Nána.
9. Das Branntweinhaus sammt Gewölbbhandlung in Alsó Nána.

Wozu nun jeder Pachtlustige, mit gehörigem Neugeld versehen, in der dießherrschaflichen Hofrichter-Amtskanzlei am oben bestimmten Tage und Stunde erscheinen zu wollen eingeladen wird, allwo auch täglich nähere Auskunft über die Bedingungen zu erlangen ist. 3)

3) Concur s = Ausschreibung.

Zur Befetzung der kbnigl. Provisorat-Amts-Kastners-Bedienstung bei dem k. k. Schmdlniger Inspectorat-Oberamte wird hiemit der Concur s mit dem ausgeschrieben, daß jene Individuen, welche sich zur Beforgung dieses Dienstes vollkommen geeignet finden, und selbst zu erhalten wünschen, ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche bis 25. Sept. l. J. im Wege ihrer vorgesetzten Behörde hieher zu überreichen, und sich darin über ihr Alter, zurückgelegte Studien, bisherige Dienstleistung und allfällige Verdienste durch Original-Urkunden, oder beglaubigte Abschriften, so wie auch über die Grade der Verwandtschaft daselbst nach der Vorschrift auszuweisen haben.

Die wesentlichsten Erfordernisse für diesen Dienst sind vollkommene Kenntniß im Rechnungsfache, gutes Concept, und Kenntniß sowohl im Sprechen als Aufsetzen der 4 landesüblichen Sprachen.

Mit diesem Dienstposten sind folgende Genüsse verbunden, als: an Befoldung jährlich 275 fl. — kr. an Emolumenten:

10 Klafter Holz à 1 fl. 3 kr. } im Reklirungspreise	
25 Pfund Unschlit à 9 kr. } berragen	14 fl. 15 kr.
50 Centner Heu à 24 kr. } oder	40 fl. — kr.
20 Kübel Haber à 1 fl. } Quartiergeld jährlich	10 fl. — kr.

An zu leistender Dienst-Caution 275 fl.
Vom k. k. Münz- und Bergwesens-Inspectorat-Oberamte, und Ober-Ung. = Districtual-Berggericht.
Schmdlnitz, den 13. August 1838. 2)

3) Schweizer-Viehverkauf. Die hochfürstlich Grassalkovich'sche Güter-Verwaltung gibt hiemit zu wissen, daß den 13. September in der Babader unweit von Gedellö gelegenen Schweizerel 17 Stück Schweizer-Vieh von verschiedenem Alter und Geschlecht in den gewöhnlichen Vor- und Nachmittagsstunden gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden versteigerungsweise hinweggegeben werden. Kaufsüchtige werden somit am besagten Ort und Tag zu erscheinen geziemend eingeladen. 2)

3) Concur s = Ausschreibung.

Zur Befetzung der erledigten Bolletanten-Stelle bei dem, dem vereinigten kbnigl. ung. Dreifsigst- und gallizischen Bolletante Maisek untergeordneten Bolletanten-Amt zu Szulin, hat die kbnigl. ung. Hofkammer den Concur s-Termin auf den 26. September 1838 festgesetzt.

Bittsteller um diese, mit einem Jahresgehalt vom 200 fl., 40 fl. Quartiergeld, 10 fl. Kanzlei-Pauschale, einem 10-procentigen Abzuge von der Soll- und Dreifsigst-Einnahme, und einer Caution von 50 fl. verbundenen Stelle, haben sich daher binnen der angezeigten Frist mit ihren Gesuchen an die k. k. vereinte Kammeral-Bezirks-Verwaltung zu Neusandetz zu wenden.

Die Bedingungen zur Erlangung der gedachten Stelle sind: die Kenntniß der Dreifsigst- und Soll-Manipulation, beider Landessprachen, und eine tadelfreie Sittlichkeit, worüber sowohl, als über die bisherige Beschäftigung die darum Ansuchenden sich genügend auszuweisen haben. 3)

3) Licitation = Ankündigung.

In Gemäßheit des hohen kriegsgeräthlichen Rescripts E. 3456 vom 23. Juli l. J. sollen im Licitations-Wege 20000 saße Swanzig Tausend Stück unadjustirte baarene Paetornister für die k. k. Monturs-Commission zu Alt-Ofen beigebracht werden.

Die Licitation wird am 21. September 1838 dieses Jahres Vormittag um 10 Uhr im Commissions-Gebäude zu Alt-Ofen abgehalten werden, wozu alle jene Offerenten eingeladen sind, welche die Lieferung übernehmen wollen.

Die Lieferung dieser unadjustirten baarenen Paetornister hat in mehreren abtheiligen Maren nach bevor dem Erstreher bekannt gegebener Ratification mittelst Contract derart bewirkt zu werden, daß die ganze Anzahl von 20,000 Stück bis Ende Juli 1839 eingeliefert sein muß, wo jedoch dem Contractanten unbenommen bleibt, die Lieferung auch früher beendigen zu können.

Bei dieser Versteigerung werden auch Angebote auf kleinere Partien angenommen, jedoch bei gleichen Preisen behält der Anbieter des ganzen Quantum den Vorzug.

Die Untersuchung und Beurtheilung wird ausschließlich der übernehmenden Monturs-Commission einberaunt, wobei die von contractswidriger schlechter Qualität erzeugten mit dem Ausschuß-Stempel bezeichneten Paetornister binnen der Monatsfrist bei sonst zu gewärtigendem 7% Pönal-Abzug zu ersetzen kommen, wogegen die als mustermäßig übernommene Anzahl zu dem entstandenen Contractpreis sogleich baar vergütet werden wird.

Jeder Licitant hat nach der Größe der Partien, welche er zu erstehen wünscht, ein Anzahl von Achtzig Gulden in Conv. Münze für jede 5000 Stück zu erlegen, ohne welchen Erlag Niemand zur Licitation zugelassen wird.

Denjenigen, welche nicht die Mindestfordernden verbleiben, wird das Anzahl nach dem Schlusse der Licitation sogleich wieder zurückgestellt, von den Erstrehern aber zur Berichtigung der contractmäßiger zu stellenden 10-procentigen Erfüllung-Cautions zurückbehalten werden.

Mit allen aus dem Contracte entstehen können Streitfragen hat Contractant sich der positiven Bedingung zu unterziehen, daß zur Austragung derselben er sich unbedingt der Appellata und Opposition begeben, daher allein der Entscheidung betreffender Militär-Gerichtsbarkeit sich unterwerfe.

Der Bestbieter bleibt durch die Unterfertigung des Herabbietungs-Protocolls verbindlich, dagegen tritt die Verbindlichkeit des Aarars aber erst von dem Augenblick ein, als die Ratification des Contractes von hohen Orten erfolgt sein wird.

Die Muster, welche mit dem kriegsgeräthlichen Siegel bezeichnet sind, können zu den gewöhnlichen Amtsstunden, so wie am Tage der Licitation selbst bei der Alt-Ofer k. k. Monturs-Commission eingesehen, und die Contractbedingnisse aus dem hierwegen angefügten Herabbietungs-Protocoll entnommen werden.

Zum Schluß wird noch bemerkt, daß nach Beendigung dieser Licitation keine Offerte mehr angenommen werden.

Pr. k. k. Militär-Monturs-Commission zu Alt-Ofen den 21. August 1838.

(27) Die Leopold Göpp'sche Donau-Schiffmühle, wird am 17. September 1838 Vormittag um 10 Uhr im Ofner Grundbuchsamte licitando verkauft.

3) Licitation = Ankündigung.

Von Selte der Güter-Direction des k. k. Kammerers Isidor Jankovics de Daruvár, wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht: daß in den im Posegauer Comitats liegenden Herrschaften: Pakracz, Sziracs, Daruvár und Straxeman nachstehende Regal- und andere herrschaftliche Beneficien, mittelst öffentlicher am 10-ten October und den folgenden Tagen l. J. in der Herrschaftlichen Amts-Kanzlei zu Pakracz abzuhaltender Versteigerung, auf 3 nacheinander folgende Jahre, und zwar von 1-ten Jänner 1839 bis 31-ten December 1841 gerechnet, den Meistbliebenden in Pacht gegeben werden; als:

- 5 größere Einkehr-Wirthshäuser, in den Marktflecken Pakracz, Poljana, Kamenzko, Daruvár und Konezanicza.
 - 19 kleine Wirthshäuser.
 - Eisen-Bäder im Markte Daruvár, und Schwefelbäder im Dorfe Lippik.
 - 8 größere Ventel-Mühlen.
 - 5 kleine Mühlen.
 - 1 Sandlungshaus, stockhoch mit Gewölben und Keller, im Markte Pakracz.
 - Glas-Fabrik mit einer Stampfmühle, nebst Wirthshaus, Fleischart und Schmiede, im Praedio Ivanovopolje.
 - Endlich das Buchen-Schwammklauben.
- Der Bluteigel-Fang.
Die Porraichen-Brennerei.
- Nähere Auskunft ertheilet das Director-Amt zu Pakracz.

Pachtlustige werden daher geziemend eingeladen, mit angemessener Caution versehen, an dem bestimmten Ort und Tag sich einzufinden zu wollen.

Pakracz am 1ten August 1838.

3) Güter = Verpachtung.

Das im Temeser Comitats liegende, unter Sequester genommene, von der Temeser-Lugoser Post- und Landstraße eine halbe Stunde entlegene, der v. Andreovics'schen Familie angehörige, aus 15 ganzen, 42 halben, und 34 Viertel-Urbarial-Sessionen, 60 Kleinhäusern, 50 Joch Promonterial-, und 20 Joch herrschaftlichen Weingärten, 40 Joch herrschaftlichen Zwetschgärten, 99 Joch Indusstriebs- und 300 Joch Allodial-Gründen, 100 Joch herrschaftlichen Wiesen, und 800 Joch Waldungen bestehende Donatials-Gut Petrovoszelo, wird mit allen Urbarial- und Dominal-Gerechtigkeiten und Prezenten vom 1. November l. J. auf sechs nacheinander folgende Jahre, mittelst einer am 17. September l. J. in den vormittägigen Stunden zu Petrovoszelo abzuhaltenden öffentlichen Versteigerung, gegen die dann vorzulesenden, oder auch früher beim Sequestri Curator Hrn Constantin v. Paulovics in Temesvár einzusehenden Bedingungen mit Vorbehalt der Genehmigung des Temeser Comitats in Pacht gegeben. Pachtlustige werden eingeladen am bestimmten Tage und Orte mit hinlänglicher Sicherheit versehen zu erscheinen. Temesvár, den 8. August 1838.

Publicandum.

Vom k. k. nied. österr. Landrechte wird hiemit bekannt gemacht: Es habe Joseph Philipp Sticker von Heimingthal, k. k. Rath und Hofrathmeister in seinem hierorts publicirten Testamente ddo 8. April 1802 zum Vortheil der Nachkommenschaft seines Großvaters Jakob Sticker ein Stiftungscapital von 25,000 fl. 4% rückfällig 2% Fondobligationen mit der Widmung bestimmt: „daß hiervon die verfallenen Zinsen alle zwei Jahre erhoben, und der zweijährige Zinsbetrag mit Beobachtung einer beständigen Abwechslung im Geschlechte einmal einer Mannsperson, das anderemal einer Weibsperson von erwähnter Nachkommenschaft des Jakob Sticker ertheilt, und verabfolgt werden solle.“

„Diejenigen Personen, die schon einmal den zweijährigen Zinsbetrag bezogen haben, können, so lange noch andere Jakob Sticker'sche Abkömmlinge vorhanden sind, die diesen Betrag noch nicht erhalten haben, denselben wiederholt nicht beziehen, ungeachtet ihre Kinder, die diese Begünstigung noch nicht genossen haben, mit den übrigen zum Stiftungsbetrage berechtigten Blutsverwandten besugt sind, auf dieselben einen Anspruch zu machen, und überhaupt weder Alter noch Kindheit ein Hinderniß wirkt, dieser Wohlthat theilhaftig zu werden. — Bei dem Zusammenflusse mehrerer verwandten Mitbewerber soll sowohl in Fällen, wo nur Mannspersonen zusammentreffen, als auch in Fällen, wo nur Weibspersonen concurriren können, diejenige Person vorgezogen werden, die dem gemeinschaftlichen Stammvater Jakob Sticker dem Grade nach am nächsten ist. Unter mehreren, in Rücksicht des Grades gleich nahen Personen soll jene vorgezogen werden, die den Vorzug des höheren Alters für sich hat, und unter mehreren, gleich nahen, und gleich alten, hat ein gewähltes Loos den Vorzug zu entscheiden. — Sollten alle vorhandenen Nachkömmlinge des erwähnten Stammvaters, welche noch nicht den Zinsbetrag erhalten haben, einerlei Geschlechtes sein, so wird die angeordnete Abwechslung im Geschlechte von Fall zu Fall, so lange dieser Umstand dauert, nicht beobachtet. Wenn alle lebenden Jakob v. Sticker'schen Nachkömmlinge den Stiftungsbetrag schon bezogen hätten, oder Niemand von dieser Abstammung sich melden würde, der denselben noch nicht erhalten hat, so werden die lebenden Jakob v. Sticker'schen Nachkommen bis zur Geburt fernerer Nachkömmlinge zu wiederholter Beziehung des Zinsbetrages zugelassen.“

Da nun die mit dem Stiftungsgenusse für die Jahre 1835 und 1836 zuletzt Betheilte eine Weibsperson war, daher die gegenwärtig für die Jahre 1837 und 1838 verfallenen, und zu vertheilenden Stiftungszinsen zu Folge der obangeordneten Abwechslung im Geschlechte einer Mannsperson zu vertheilen kommen, so werden hiemit alle Jakob v. Sticker'schen Nachkömmlinge männlichen Geschlechtes, welche diesen Stiftungsgenuss noch nicht bezogen haben, aufgefordert, ihre mit dem ihr Alter und ihren Verwandtschaftsgrad mit dem Stammvater Jakob Sticker bezeugenden Original-Urkunde, dann mit ihrem Lebenszeugnisse versehenen Gesuche zur Erlangung des Stiftungsgenusses für die Jahre 1837 und 1838, bis 31. Jänner 1839, so gewiß bei diesem k. k. nied. österr. Landrechte zu überreichen, widrigens auf später eingelangte, so wie auch auf nicht gehörig mit obigen Urkunden belegte Eingaben kein Bedacht genommen, sondern mit der Zuweisung ohne Rücksicht auf diese späteren oder unbelegten Gesuche an die sich als Jakob Sticker'sche Nachkömmlinge legitimirenden Mannspersonen vorgegangen werden wird.

Wien, am 26. Juni 1838.

3) Vom Magistrat der königl. Freistadt Pesth

wird bekannt gemacht, daß das bisher in der Josephstadt ausgeübte Braurrecht in Folge heber Hofkammerverordnung ddo. 15. October 1834 Pro 35,659 Versteigerungsweise, auf die bis Ende September 1843 rückständige Arentzeit, gegen die im städtischen Kammeramt zur Einsicht erliegenden Bedingungen verpachtet wird. Pachtlustige haben sich mit dem erforderlichen Neugeld versehen, am 10. Sept. 1838 früh um 9 Uhr auf dem Rathhaus einzufinden.

Am nächstkommenden 3. Jänner

(wenn nicht früher)

findet unwiderruflich die **Ziehung** der großen Lotterie

des herrlichen und großartigen

Palais Nro 302, in Wien

S t a t t.

Bei dieser reich dotirten Auspielung gewinnen 24100 Treffer laut Spielplan

fl. **700,000** W. W.; der Haupttreffer beträgt Gulden **200,000** W. W.

die Nebentreffer betragen

fl. **500,000** W. W.

die Gratis-Gewinn-Actien

Gulden **215,000** W. W.

Diese ausgezeichnete Lotterie erfreute sich von ihrer Eröffnung an eines solch außerordentlichen Beifalls, daß dem unterzeichneten Großhandlungshause nur noch ein sehr geringer Vorrath von Gratis-Gewinn-Actien zur Verfügung verblieb. Nur in so lange dieser Vorrath zureicht, erhält davon der Abnehmer von 5 gewöhnlichen Actien Eine blaue, mit dem sicheren Gewinne von 5 fl. W. W., der Abnehmer von 20 gewöhnlichen Actien aber, nebst 4 blauen überdieß noch Eine rothe mit dem sichern Gewinne von wenigstens 2 k. k. Ducaten in Gold unentgeltlich. Die Actie kostet 12 fl. W. W.

Gewinn-Ausweis laut Spielplan:

1 Treffer	Gulden 200,000	15 Treffer	a Gulden 500	Gulden 7,500
1 "	100,000	15 "	200	3,000
1 "	60,000	55 "	100	5,500
1 "	48,000	25 "	60	1,500
1 "	35,000	100 "	50	5,000
1 "	25,000	100 "	25	2,500
1 "	6,000	200 "	20	4,000
1 "	5,500	600 "	10	6,000
1 "	5,000	4,000 " <small>à 2 k. k. Duc. in Gold</small>	8000	90,000
1 "	1,500	19,000 "		95,000
		24,100 Treffer gewinnen	Gulden W. W. 700,000	

Wien, den 15. Juli 1838.

Hammer et Karis in Wien.

Loose von dieser Auspielung, sowie von der Lotterie der großen und prächtigen Herrschaft Neudegg sind zu den möglichst billigen Bedingungen zu haben im

Comptoir des Hermann Breisale,

Großhändlers in Pesth, Neu-Marktplatz, im v. Urbanischen Hause, Nro 207.

2) Licitations-Ankündigung.

Von Seite des k. k. Militär-Filial-Verpflegsmagazins zu Pesth wird hie mit öffentlich bekannt gemacht, daß über die Lieferung des Bedarfs an Lagerstroh zur Militär-Verpflegung am 17. Sept. l. J. Vormittag um 10 Uhr in der Kanzlei des besagten Verpflegsmagazins eine licitationsweise Behandlung abgehalten wird.

Der ganze Bedarf an Lagerstroh besteht in 9000 Centr.

Die Einlieferungs-Termine sind:

Bis Ende October 1838 — 2000 Centner. } in das Filial-Ver-
 — Nov. 1838 — 3000 — } pflegsmagazin zu
 bis April 1839 — 4000 — } Pesth.

Jeder der die Lieferung zu übernehmen Willens wäre, wird eingeladen am obigen Ort, Tag und Stunde mit seinen Anberufen zu erscheinen, und sich mit dem bemessenen 5 pCentigen Badium auf das ganze zu liefernde Quantum mit 250 fl. in Conventions-Münzen entweder im Baaren oder in Staatspapieren zu versehen.

Außer diesem Badium muß auch jeder neu eintretende dem Magazin noch nicht bekannte Offerent mit einem ortsobrigkeitlichen Zeugnisse versehen sein, daß er seiner Solidität und hinreichenden Vermögen wegen das Aerar bei dieser Unternehmung sicher stellen könne.

Grundherrschaften sind von dem Erlage des Badiums ausgenommen, und belieben ihre Offerte schriftlich oder mündlich bei dem Ofner oder Pesther Verpflegsmagazin einzubringen. Die weiteren Bedingungen sind täglich bei dem Pesther Verpflegsmagazin einzusehen. Pesth, am 24. August 1838. 2)

3) Ankündigung.

Von Seite der Pöcsvärader Herrschaft werden in dem dortigen und Babartzer herrschaftlichen Keller am 12. September l. J. Weine sakweise licitando verkauft werden, und zwar von der Fehung des 1834-ger Jahres weiße 4627 Eimer, rothe 1453 Eimer, dann von der letzten 1837-ger Jahresfehung weiße 444 Eimer, rothe 361 Eimer, zu welcher Licitation Kauflustige hiemit höchlichst eingeladen werden.

Versend, den 11. August 1838.

Johann Dlabigh,
 Berwalter. 2)

3) Sprungstähre-Verkauf. Von Seite der im Stuhlweissenburger Comitatz gelegenen Gräflich Johann Zichyschen Herrschaft Groß-Läng wird bekannt gemacht, daß allda 80 Stück veredelte überzählige Sprungstähre täglich zu verkaufen sind. Groß-Läng, den 27. August 1838. 2)

Preis-Courant der ungar. Landes-Producte im Pesther Joh. Enthaupt.-Markt 1838.

(In Conv. Münze.)

	von fl. fr. bis fl. fr.		von fl. fr. bis fl. fr.
Alaun, weißer	1 Ctr 5 — 5 12	Paprika,	— — — —
Anis,	— 7 — 7 30	Pottasche, illyrische,	— — — —
Antimonium, Rosenauer	— 12 — — —	" ungarische, weiße	— 11 — 12 —
" " Liptauer	— 11 — — —	" blaustich,	— 9 30 10 30
Aurum, grün p. p.	— — — —	" blaue, ordin.	— 8 — 8 30
" " Siebenbürger	— 6 30 7 —	Samen, Kleeamen, Lucerner,	— — — —
Branntwein, Kornbranntwein ordin. 1 Cim.	7 — 8 —	" " Steyrischer,	— — — —
" " hochgradiger der Grad — 20 — 22		" Leinsamen, 1 Preßb. Meß.	2 18 — —
" " Lager und Treber . 1 Cim.	8 24 9 —	" Rapsamen wilder,	— — — —
" " Sliwowitz, Banater — 6 24 10 24		" " gebaut, Sommer — — — —	
" " Syrmier — 9 12 10 30		" " Winter — 2 45 3 —	
" " Spiritus, 32 à 35 gradig, d. Grad — 24 — 25		" Haussamen, 1 Ctr	— — — —
Cantharides, naturelle 1 Pfund	1 15 1 24	" Senf, weißer	— — — —
Federn, Bettfedern ungeschliffene. . . 1 Ctr	24 — 74 —	Saffor,	— 12 — 14 —
" " geschliffene	— 38 — 140 —	Schafwolle, Einschürige, extra - feine	— 145 — 151 —
" " Flaumen	— 100 — 160 —	" " feine	— 110 — 135 —
" " Schreibfedern 1000 St.	1 24 1 48	" " mittel	— 70 — 105 —
Felle, Kalb 1 Paar	3 — 5 —	" " ordinäre	— 52 — 65 —
" " Schaf	— 1 18 2 —	" Zweischürige Winter, feine	— 60 — 70 —
" " Zackel	— 2 24 2 36	" " mittel	— 46 — 58 —
" " Lamm	— — 48 1 12	" " ordinär	— 36 — 45 —
" " Gais- und Kitzfelle	— — — —	" " Sommer, feine	— — — —
" " Dachz	— — — —	" " mittelf.	— 46 — — —
" " Fuchs	— — — —	" " ordinär	— — — —
" " Wolf	— — — —	" Kämmerwolle,	— 50 — 184 —
" " Edel-Marder	— — — —	" Hautwolle,	— 48 — 152 —
" " Stein "	— — — —	" Garberwolle,	— 44 — 50 —
" " Wilde Katzen	— — — —	" Sigara, Siebenbürger	— 44 — 50 —
" " Schwarze "	— — — —	" " Banat. Handwäsch — 40 — 43 —	
" " Hasen 100 St.	— — — —	" " geschweamte — 33 — 36 —	
Fenchel 1 Ctr	7 30 8 —	" " Zackel, Handwäsch	— 28 — 32 —
Feuerschwamm, in Lappen	— 18 — 40 —	" " geschweamte	— 23 — 26 —
Fischthran,	— 13 — 16 —	" " schwarze	— — — —
Gallus,	— — — —	" " Kirchnerwolle,	— — — —
Gelbholz,	— 4 — — —	Schmack,	— — — —
Getreide, Weizen, Banater, 1 Preßb. Meß.	— — — —	Schmalz, Rindschmalz	— — — —
" " dito ungarischer	— 1 20 2 8	" Schweinschmalz	— 16 — 17 30
" " Halbfrucht.	— 1 4 1 8	" Gänsechmalz	— — — —
" " Korn	— 1 8 1 12	Schmeer,	— 16 — 18 —
" " Gerste	— 44 — 52 —	Seide, rohe, flavonische 1 Pfd.	11 — 12 30
" " Haber.	— 35 — 38 —	" " Banater 1 Ctr.	11 — 12 30
" " Kukuruz.	— 1 — 1 8	Seife, Debrecziner,	— — — —
" " Hirse	— 59 1 4	" " Szegediner,	— 13 — 15 12
Glätte, Nagy-Bányacr, 1 Ctr	13 20 — —	" " ordinäre, schwarze,	— — — —
" " Banater,	— — — —	Soda, feine	— 13 — 13 30
Haare, Kuhhaare,	— — — —	" " ordinäre	— 9 — 10 —
" " Rothhaare, gefottene,	— 45 — 60 —	Speck,	— 14 — 16 —
" " " in Zöpfen,	— 45 — 60 —	Spieß-Glas, s. Antimon.	— — — —
" " " rohes, langes	— 105 — 110 —	Tabak, Garten und Gebirgsblätter,	— — — —
" " " kurzes	— 40 — 45 —	" " Theißblätter, 1-te Sorte	— 10 — 12 —
" " Schweineborsten	— — — —	" " " 2-te "	— 7 — 8 —
Habern, feine	— 5 30 7 —	" " Debröer, 1-te Sorte	— 22 — 26 —
" " mittlere,	— 3 — 4 —	" " " 2-te "	— 12 — 16 —
" " ordinäre,	— 1 — 2 —	" " " 3-te "	— 8 — 10 —
Hanf, Apathiner, gehechelter,	— 24 — 36 —	" " Debrecziner, 1-te Sorte	— 9 — 10 —
" " " ungehechelter,	— 13 — 16 —	" " " 2-te "	— — — —
" " Bäeser,	— 13 — 15 —	" " " 3-te "	— — — —
" " Debrecziner,	— — — —	" " Geiz	— — — —
Häute, Ochsenhäute, 1 Paar	20 — 25 —	" " Fünfkirchner, 1-te Sorte.	— 8 — 9 15
" " Kuh	— 18 — 21 —	" " " 2-te "	— — — —
" " Rosz	— 13 — 14 —	" " " 3-te "	— — — —
" " Bock	— 2 48 3 12	" " Geiz "	— — — —
" " Hirsch	— — — —	" " Szegediner, 1-te Sorte	— 8 — 10 —
" " Reh	— — — —	" " " 2-te "	— — — —
Honig, Banater, weißer, 1 Ctr	13 — 16 —	" " " 3-te "	— — — —
" " " gelber,	— 11 — 13 —	" " Geiz	— — — —
" " " brauner,	— — — —	" " Popf-Tabak,	— — — —
" " " rauher,	— — — —	Unschlitt, ungeschmolzen, in Stangen	— 14 24 15 —
" " " Rosenauer	— 14 — 18 —	" " geschmolzen, " Scheiben	— 17 30 19 12
Hopfen, ungarischer,	— — — —	" " Banater, " "	— — — —
Hörner, Hirschgeweihe,	— 36 — 45 —	" " Siebenbürger	— — — —
" " Ochsen-, 100 Pfd.	24 — 32 —	" " Wallachisches	— — — —
" " Büffel-,	— — — —	Wachs, gelbes, Rosenauer	— 84 — 88 —
" " Kuh-, 1000 St.	12 — 14 —	" " Banater	— 80 — 84 —
" " Klauen 100 —	6 — 8 —	Wein, Tokayer Ausbruch 1 Untal	40 — 100 —
Hornspitzen	— 4 — 10 —	" " Menecher ditto 1 Cimcr	40 — 80 —
Knoppern, alte, 1-te Sorte, der Kübel à 120 Pfd.	8 — 8 15	" " Ofner, rother, alter	— 5 — 12 —
" " " 2-te "	— 6 — 7 —	" " " " letzter Fehung	— 3 36 4 —
" " " 3-te "	— 3 — 5 —	" " " " weißer, alter	— 5 — 8 —
" " neue, 1-te "	— — — —	" " " " letzter Fehung	— 3 36 4 —
" " " 2-te "	— — — —	" " Pesther Steinbrucher, alter.	— 5 — 10 —
" " " 3-te "	— — — —	" " " " letzter Fehf.	— 3 36 4 —
Kreuzbeeren, 1 Ctr	12 — 13 —	" " Gebirgsw., weiß und roth, alter	— 6 — 16 —
Kämmel,	— 12 — 14 —	" " " " " legt. Fehf.	— — — —
Leim, Tischlerleim, fein,	— 20 — 21 —	" " Landwein, weiß und rother	— 3 12 5 —
" " " ordinär,	— — — —	Weinstei, weißer 1 Ctr	13 30 16 —
Del, Rapsöl, von wildem Samen	— 14 15 — —	" " rother	— 11 30 13 —
" " " von gebautem "	— 15 — 16 —	Wurzel, Alcantia	— — — —
" " " raffiniertes,	— 16 30 17 15	" " Gentiana	— — — —
" " Leinöl	— 17 30 19 —	Zwetschgen, gedörte	— 5 36 6 30
" " Hanfö	— — — —		
" " Mohnd	— — — —		